



Eigenbetrieb
Kindertagesstätten



Pädagogische Konzeption

Kita „Georg Friedrich Händel“



HÄNDEL-KITA
DAS KLINGT GUT!

„Die Kindheit ist eine Welt an sich, in der es keine Vergangenheit und Zukunft als Problem gibt, sondern nur die ewige Gegenwart. Jedes Ding, jede Blume, alles was es gibt, ist für das Auge eines Kindes sinnvoll. Ein großer Spielplatz scheint die ganze Welt zu sein. Wenn es überhaupt ein Paradies gibt, dann sollte es wie die Kindheit sein, natürlich und einfach.“ (Cosmin Neidoni – rumänischer Philosoph)





Eigenbetrieb
Kindertagesstätten



Pädagogische Konzeption

Kita „Georg Friedrich Händel“

Philosophie des Eigenbetriebs Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)

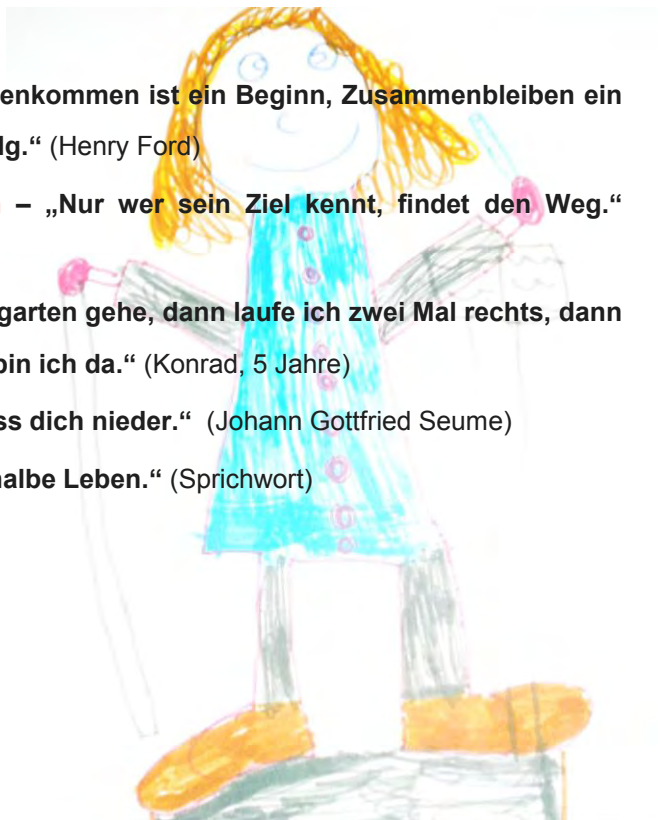
- Bei all unserem Handeln stehen die Gesundheit und das Wohl des Kindes im Mittelpunkt.
- Wir wollen zuvorderst Bildungs- und Erziehungseinrichtung und erst dann Ort für Betreuung sein. Daher lassen wir uns daran messen, wie wir die Bildungs- und Entwicklungschancen sowie das selbstbewusste Aufwachsen der Kinder fördern.
- Bei uns werden die Kinder als Persönlichkeiten ernst genommen. Ihre eigene Neugierde ist Ausgangspunkt für die Erfahrungen, die sie machen.
- Unsere Zusammenarbeit wird durch Vertrauen geprägt, das durch die Erfüllung gemeinsam definierter Ziele entsteht. Funktionierende Teamarbeit ist dafür Voraussetzung.
- Wir setzen uns für eine aktive Erziehungspartnerschaft mit allen Beteiligten ein – Eltern sind die Experten für ihre Kinder.
- Unsere Arbeit lebt davon, dass sie von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mitgestaltet wird. Die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme und zielgerichteten Weiterbildung ist Voraussetzung dafür und wird von uns erwartet.
- Wir lassen viel Raum für Individualität in unseren Einrichtungen. Dabei muss jede Einrichtung unabhängig von ihrer Ausrichtung hohen Qualitätsstandards genügen.
- Aus Fehlern wollen wir lernen. Dazu werten wir unsere Arbeit aus und ziehen die nötigen Konsequenzen auf allen Ebenen. Wir gestalten unsere Arbeit transparent und stellen uns den Anregungen aller Beteiligten.
- Wir sind in Halle vernetzt und bekennen uns zu unserer Stadt. Diesen Bezug vermitteln wir auch den Kindern in unseren Einrichtungen.



Kita „Georg Friedrich Händel“

Inhaltsverzeichnis

4. **Unser Leitbild** – „Ohne Musik ist das Leben ein Irrtum.“ (Friedrich Nietzsche)
5. **Das Bild vom Kind** – „Gehe nicht, wohin der Weg führen mag, sondern dorthin wo keiner ist und hinterlasse eine Spur.“ (Jean Paul)
6. **Inklusion** – „Ich möchte nichts Besonderes sein, ich möchte nur etwas bedeuten.“ (Sven Walter)
7. **Wertevermittlung** – „Alles, was in dieser Welt Wertschätzung verdient, hat seinen Ursprung im Herzen, nicht im Kopf.“ (Unbekannt)
8. **Bildungs- und Erziehungsziele** – „Händel besucht die Kinder im Kindergarten, setzt sich dann in die Straßenbahn, fährt zum Markt und stellt sich wieder auf seinen Sockel.“ (Jeremy, 4 Jahre)
9. **Partizipation und Demokratieerleben** – „Die Eindrücke der Kindheit wurzeln am tiefsten.“ (Karl Emil Franzos)
10. **Zusammenarbeit mit Eltern** – „Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg.“ (Henry Ford)
11. **Kooperation mit anderen Institutionen** – „Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg.“ (Laozi)
12. **Infrastruktur** – „Wenn ich in den Kindergarten gehe, dann laufe ich zwei Mal rechts, dann da lang, da lang und da lang und dann bin ich da.“ (Konrad, 5 Jahre)
13. **Besonderheiten** – „Wo man singt, da lass dich nieder.“ (Johann Gottfried Seume)
14. **Organisatorisches** – „Ordnung ist das halbe Leben.“ (Sprichwort)





Kita „Georg Friedrich Händel“



„Ohne Musik ist das Leben ein Irrtum.“ (Friedrich Nietzsche)

- Unser Leitbild -

Singen ist eine dem Menschen angeborene Fähigkeit. Rhythmus ist ein Ur-Mittel zur Verständigung. Musik wirkt ganzheitlich auf den gesamten Menschen und unterstützt die Allgemeinentwicklung, Konzentrationsfähigkeit und Intelligenz von Kindern. Es wird die soziale Kompetenz, konkret die Kontakt- und Teamfähigkeit gefördert. Musik ist mit ihren Melodien, Rhythmen und Klangfarben eine wesentliche Quelle für seelische Empfindungen und Genuss.

Kommen Eltern das erste Mal mit ihren Kindern in unsere Kita sollen sie den Eindruck erhalten, als wäre Händel in unserem Haus noch recht lebendig. Begrüßt werden sie im Foyer von Händels Musik und auch nach einem Rundgang durch unsere Kita wird deutlich, dass Händel bei uns in vielfältiger Weise „existiert“.

Musik, und im speziellen Händel ist bei uns allgegenwärtig, ist in die täglichen pädagogischen Abläufe integriert und wird gelebt. An erster Stelle stehen für uns Freude und Neugier der Kinder auf Musik. Unser großes Anliegen ist es außerdem, die Kinder mit dem Musikersohn der Stadt Halle und unserem Namensträger bekannt zu machen. Die Wissensvermittlung zu Händels Biografie und seinen Werken, sowie zur damaligen Lebenssituation wird in den Tagesablauf der Kita eingeflochten und durch vielfältige Formen und unterschiedliche Rituale gelebt.



Kita „Georg Friedrich Händel“

„Gehe nicht, wohin der Weg führen mag, sondern dorthin wo kein Weg ist und hinterlasse eine Spur.“ (Jean Paul)

- Das Bild vom Kind -

Ich bin:

- eine eigene Persönlichkeit
- Akteur meiner Entwicklung
- ein Kind und kein kleiner Erwachsener
- neugierig
- Forscher, Entdecker, Lernender und Lehrender
- eine Persönlichkeit mit meinem eigenen Kopf

Ich brauche:

- Mitbestimmung
- Orientierung
- Verlässliche Begleiter, positive Beziehungen und Vorbilder
- Werte und Normen
- Grenzen, an denen ich mich reiben kann
- Freiräume und Zeit für Selbständigkeit
- Achtung, Akzeptanz, Anerkennung, Zuwendung
- Hilfe, um alles selbst zu schaffen

Ich kann:

- meine Entwicklung selbst bestimmen
- mir Freiräume schaffen
- Spuren hinterlassen
- meinen Alltag mitbestimmen
- eigene Entscheidungen treffen
- Spielfreunde und Spielorte selbst aussuchen
- Räume gestalten
- Verantwortung übernehmen





Kita „Georg Friedrich Händel“

„Ich will nichts Besonderes sein, ich möchte nur etwas bedeuten.“

(Sven Walter)

- Inklusion -

Inklusion beschreibt für uns im Team in erster Linie eine Grundhaltung jedem Menschen gegenüber, die geprägt ist von Respekt, Toleranz und Wertschätzung. Diese Grundhaltung ist eng verknüpft mit dem Bild vom Kind, schließt aber alle Mitarbeiter und Eltern mit ein. Alle an der Erziehung der Kinder Beteiligten werden in gleicher Weise wertgeschätzt und respektiert. Jede Meinung zählt und verdient es, eingebracht zu werden. Wichtig für uns ist es, unsere Arbeit regelmäßig zu reflektieren, eigene persönliche Überzeugungen und Werte zu überdenken, sich für die Vielfalt aller zu öffnen, Teilhabe zu realisieren und Gemeinschaft aufzubauen. Wir sehen uns als „Möglich- Macher“ für die Kinder, so dass diese selbstbestimmt ihren Alltag in der Kita gestalten können.





Kita „Georg Friedrich Händel“



„Alles, was in dieser Welt Wertschätzung verdient, hat seinen Ursprung im Herzen, nicht im Kopf.“ (Autor unbekannt)

- Wertevermittlung -

Folgende Werte möchten wir den Kindern während ihrer Zeit in unserer Kita vermitteln:

Wertschätzung – von Dingen, Situationen, Erlebnissen

Zeit – zum spielen haben, das Tempo des anderen respektieren

Achtung – vor Menschen und Dingen

Gemeinschaft – soziale Kompetenzen, Empathie, Rücksicht

Toleranz – in jeglichem Sinne

Hilfsbereitschaft – zu allen Beteiligten

Herzlichkeit – mit Freude und Herz bei den Dingen sein

Anteilnahme – Wie geht es dem anderen?

Ehrlichkeit – ohne Konsequenzen fürchten zu müssen, jede Meinung zählt

Gerechtigkeit – gerechte Behandlung aller

Einzigartigkeit – jeder wird angenommen wie er ist

Geborgenheit – alle sollen sich wohl fühlen

Ermutigung – den Kindern etwas zutrauen



Kita „Georg Friedrich Händel“



„Händel besucht die Kinder im Kindergarten, setzt sich dann in die Straßenbahn, fährt zum Markt und stellt sich wieder auf seinen Sockel.“

(Jeremy, 4 Jahre)

- Bildungs- und Erziehungsziele -

Das Spiel ist der Königsweg des Lernens. Im Spiel hat das Kind die Möglichkeit, seine Kreativität und Phantasie auszuleben und zu entwickeln. Das Spiel in seinen vielfältigen Formen steht in unserer Einrichtung im Mittelpunkt der Tagesgestaltung. Durch die Bereitstellung unterschiedlicher Spiel- und Bewegungsmaterialien und dem Leben der Kinder in der Gemeinschaft wird die Freude am Entdecken und Erkunden, am Ausleben eigener Ideen entwickelt. Die Kinder erhalten Anregungen, Eigeninitiative zu entwickeln, sich selbst weiter zu beschäftigen und einen Bezug zu den eigenen Leistungen und Leistungsmöglichkeiten zu erhalten. Dabei lernen sie auch, dass man nicht immer alles kann und manchmal auch kleine Misserfolge zu überwinden sind. Durch verschiedene Angebote und Situationen wird das Kind ermuntert und motiviert, eigene Ideen zu entwickeln, das Leben in der Gemeinschaft und beim Spiel altersentsprechend zu meistern und dabei Wissen zu erwerben.

Die Kinder haben bei uns während eines geregelten Tagesablaufs Raum und Zeit, eigene Ideen ohne Stress und Angst zu verwirklichen.

Ideen und Fähigkeiten können die Kinder bei uns in einer gruppenübergreifenden und offenen Arbeit in verschiedenen Funktionsräumen umsetzen. Dabei suchen sich die Kinder nach Absprache Spielfreunde, Spielorte sowie Spielsituationen frei aus. Jedes Kind gehört dennoch zu einer Stammgruppe und einem gewissen Raum, um den Kindern einerseits Spielfreiheit und Freiwilligkeit zu gewährleisten, andererseits aber auch einen geschützten Rahmen und Orientierung zu bieten. Kinder brauchen Rückzugsmöglichkeiten und möchten auch mal gern allein sein. Auch das tun sie nach Absprache. Erzieherinnen halten sich dabei im Hintergrund und greifen auf Grundlage ihrer Beobachtungen die Interessen der Kinder auf. Daher sind auch Räume immer wieder veränderbar, ganz an den Bedürfnissen der Kinder orientiert, so dass sie sich ihre Umwelt eigenständig und aktiv aneignen können.

Wir ermutigen die Kinder, Verantwortung für sich und andere Kinder zu übernehmen, dabei lassen wir im Rahmen unserer Regeln, die Kinder selbst aufgestellt haben, entsprechend ihres Entwicklungsstandes selbstständiges Handeln zu. Wir fördern die Mitbestimmung und Mitsprache der Kinder im gesamten Tagesablauf.



Kita „Georg Friedrich Händel“

„Die Eindrücke der Kindheit wurzeln am tiefsten.“ (Karl Emil Franzos)

- Demokratieerleben -

Ein erstes Demokratieerleben erfahren die Kinder schon von klein auf in der Kita, denn seit einigen Jahren gibt es einen Kinderrat mit Ratsmitgliedern aus jeder Gruppe, die über jegliche Dinge im Kita- Alltag der Kinder demokratisch entscheiden.

Jede Bezugsgruppe wählt zwei Kinder, die die Interessen und Meinungen der anderen Kinder in den regelmäßig stattfindenden Kinderkonferenzen vertreten.

Darin geht es um aufkommende Probleme, das Aushandeln von Regeln im Haus und im Garten, und viele allgemeine Dinge, denen die Kinder in ihrem Kita- Alltag begegnen.

In Form von Kinderrat und Konferenzen lernen die Kinder schon sehr früh eine Form der Demokratie kennen, die es ihnen ermöglicht, sich selbst aktiv einzubringen.

Sie erleben, dass sie sich für etwas entscheiden dürfen, ihre Wünsche und Anregungen aber auch ernst genommen werden.

Sie lernen, nicht nur für sich, sondern auch für andere zu sprechen, auch die Meinungen anderer zu akzeptieren und gemeinsam einen Konsens zu finden, der für alle vertretbar ist.

Somit können Kinder ihre Spuren im Haus hinterlassen. Sie erleben sich außerdem als eigenständige, individuelle Persönlichkeiten, die selbst etwas bewirken und gestalten können, die aber auch Folgen ihres Handelns erleben können.

Kinder sollen erkennen, dass sie wichtig sind und ernst genommen werden.





Kita „Georg Friedrich Händel“



**„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ein Erfolg.“** (Henry Ford)

- Zusammenarbeit mit Eltern -

Eine konstruktive Erziehungspartnerschaft ist wesentlicher Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Das „Miteinander“ zum Wohle des Kindes steht dabei im Zentrum. Ziel soll es sein, Eltern stärker am Kita-Geschehen teilhaben zu lassen, unsere Arbeit transparenter zu gestalten, Elternkompetenzen effektiver zu nutzen und eine gemeinsame Verantwortung von Eltern und Erziehern für die Erziehung des jeweiligen Kindes zu erreichen.

Dabei ist es wichtig, dass Eltern die Inhalte, Ziele und Formen der Arbeit in der Kita kennen und diese in vielfältigen Möglichkeiten mitgestalten können. Gemeinsame Feste, Elterntreffen und kleine Auftritte der Kinder werden somit zu nachhaltigen Erlebnissen.

Tägliche Gespräche, Beratungsgespräche und das jährliche Entwicklungsgespräch bieten den Eltern die Möglichkeit, sich über die Entwicklung des Kindes auszutauschen.

Neben mehrfachen Elternabenden im Kita-Jahr bieten sowohl das Kita-Team, als auch unsere Elternvertreter Elternnachmittage zu bestimmten Themen an. Zu feststehenden Themen kommen Themen, die an den Bedürfnissen der Eltern orientiert sind.

Eltern sind jederzeit herzlich eingeladen, am Kita-Alltag teilzunehmen und einen Einblick in unsere Arbeit zu gewinnen.



Kita „Georg Friedrich Händel“

„Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg.“ (Laozi)

- Kooperation mit anderen Institutionen -

Die Kooperation mit anderen Institutionen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Einrichtung, um die Beziehungen der Kinder zu anderen Menschen zu fördern, unsere Kita präsent zu machen und unser Konzept zu leben.

Zu den jährlichen Händelfestspielen präsentiert sich unsere Kita durch eine Ausstellung in unserem Haus und in der Stadt Halle. Die Kinder sind dabei sehr stolz, ihre im jährlichen Händelprojekt erarbeiteten Werke vorzustellen.

Neben dem Präsentieren unserer Kita bieten unsere Kinder einen Querschnitt ihres musikalischen Könnens in vielfältigen Formen. Wie etwa bei Festen und Feiern in unserer Kita, oder durch Auftritte unseres „Händelspatzen“- Chors zu bestimmten Anlässen in der Öffentlichkeit. Seit einigen Jahren pflegen wir eine Patenschaft zur Musikschule Latina. Die Musikschüler besuchen uns zu besonderen Anlässen und zeigen ihre Talente auf verschiedenen Instrumenten.

Durch einen Kooperationsvertrag mit dem Händelhaus ist es unseren Kindern möglich, in einem regelmäßigen Rhythmus die Klangwerkstatt unter Anleitung einer Musikpädagogin zu besuchen.

Opernhausbesichtigungen, Teilnahme an Orchesterproben, Kennenlernen historischer Instrumente und Theaterbesuche sind durch eine Kooperation mit der Kulturinsel möglich.

In unser Haus kommt außerdem schon seit Jahren eine Tanzpädagogin und motiviert die Kinder zu unterschiedlichen Tanzbewegungen. Die Kinder zeigen die erlernten Tänze zu Festen und Feiern in der Kita.

Im Rahmen der Übergänge Kita- Grundschule arbeiten wir sehr gut mit der Neumarktschule und dem Hort „Abenteuerland“ zusammen. Somit gelingt es uns optimal, die Kinder auf die Schule vorzubereiten.

Kooperationspartner bereichern unsere Arbeit und unterstützen uns bei der Umsetzung und Erweiterung unseres musikalischen Konzepts.

Unser Essenanbieter und der Discounter Edeka unterstützen regelmäßig unsere Feierlichkeiten im Haus.



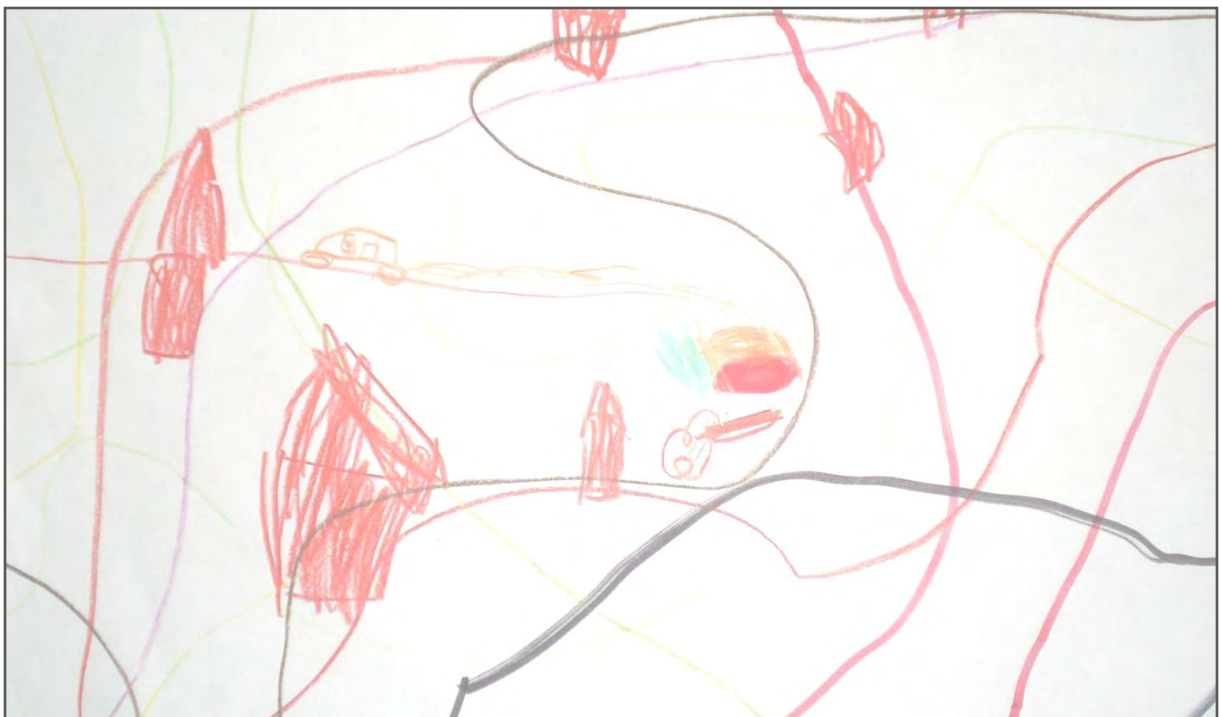
Kita „Georg Friedrich Händel“

„Wenn ich in den Kindergarten gehe, dann laufe ich zwei Mal rechts, dann da lang, da lang und da lang und dann bin ich da.“ (Konrad, 5 Jahre)

- Infrastruktur -

Unsere Kindertagesstätte trägt den Namen „Georg Friedrich Händel“ und befindet sich in der Händelstraße inmitten von alten Reihenhäusern in der Nähe vom Reileck. Unser Haus ist ein Neubau, in dem seit Dezember 2008 die Kinder spielen, singen, lachen und lernen. Zum Haus gehört eine große Freifläche mit einem Klanggarten, einer Nestschaukel, einem Klettergerüst mit Rutsche, einer Matschstrecke, drei Sandkästen und beweglichen Spielgeräten. Rasenflächen, junge Bäume, viele Büsche und ein kleines Beet für junge Gärtner gehören zur Vegetation.

Für Exkursionen und zum Kennenlernen der Umgebung bieten sich der Spielplatz am Museum für Vorgeschichte, die Peißnitz, das Saaleufer, der Zoo, der Markt und Fahrten in die Dölauer Heide an.





Kita „Georg Friedrich Händel“



„Wo man singt, da lass dich nieder.“ (Johann Gottfried Seume)

- Besonderheiten -

Unser Kita- Name ist bei uns Programm und wird mit den Kindern gelebt. Schon unsere jüngsten Kinder werden im Alltag spielerisch mit dem großen Musikersohn unserer Stadt bekannt gemacht. So werden die Interessen und Ideen der Kinder in Bezug zu Händel und der Stadt Halle gesetzt.

Mit den Kindern wird die Stadt Halle als ihre Heimatstadt erkundet. Sie besuchen viele Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele in ihrer Stadt.

In unserer Kita gibt es zwei altersentsprechende Kinderchöre, die „Händelspäzchen“ für Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren, und die „Händelspatzen“ für Kinder von 4 bis 6 Jahren, die bei den Chorproben von einem Klavierpaten begleitet werden.

Singen im gesamten Tagesablauf und das Kennenlernen und Ausprobieren orffscher Instrumente ermöglichen den Kindern, ihre Freude an der Musik und Bewegung zu vertiefen. Verschiedene musikalische Rituale durchziehen die gesamte pädagogische Arbeit. Wir Erzieher haben selbst Spaß am Musizieren und geben das an die Kinder weiter.

Musik macht nachweislich glücklich.



Kita „Georg Friedrich Händel“

„Ordnung ist das halbe Leben.“ (Sprichwort)

- Organisatorisches -

Unser Haus hat eine Kapazität für 100 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Wir arbeiten nach einem teiloffenen Prinzip, legen aber großen Wert auf feste Rituale.

Unsere Kinder entfalten sich auf drei Etagen. Kinder von 0 bis 2 Jahren kommen zu Beginn in die Krippengruppe. Hier haben sie die Möglichkeit, in drei Räumen zu spielen, oder auch schon die Räume in den oberen Etagen zu erkunden. Ab ca. 2 Jahren wechseln die Kinder in eine Gruppe der oberen Etage.

Ein erster Kontakt mit unserer Einrichtung erfolgt durch ein Kennenlerngespräch und die Besichtigung der Kita. Wurde dem Kind ein Platz bei uns zugewiesen, erfolgt ein Aufnahmegespräch und die Eltern erhalten einen Elternbrief. Darin sind noch einmal Informationen über unsere Kita enthalten.

Die Eingewöhnung des Kindes erfolgt individuell und wird gemeinsam mit den Erziehern abgesprochen. Ein Elternteil begleitet das Kind für die erste Zeit. Die Dauer der Eingewöhnung richtet sich danach, wie schnell sich das Kind von den Eltern lösen und in die Kindergruppe einleben kann. Eltern haben in der Eingewöhnungszeit die Möglichkeit, mit den Erziehern in einen intensiven Informationsaustausch zu treten und allerlei Fragen, Anliegen und auch Befürchtungen anzusprechen. Sie können sich dadurch einen ersten Einblick in unsere Arbeit und die täglichen Abläufe in der Kita verschaffen.





Eigenbetrieb
Kindertagesstätten



Pädagogische Konzeption

Kita „Georg Friedrich Händel“

Kindertagesstätte „Georg Friedrich Händel“
Händelstraße 4
06114 Halle

Tel.: 0345/4782106

Kita.haendel@halle.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Leiterin: Madeleine Kutzner

Vertretung: Gabriele Kolb

Betriebsferien: 2 Wochen während der Sommerferien und zwischen Weihnachten
und Neujahr

Essenversorgung: Mittagessen und Vesper vom externen Anbieter
Getränkeversorgung durch die Kita

